

Landratsamt Bad Kissingen
Kreientwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5170
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



19 Millionen € Investition am Standort Bad Bocklet



Richtfest - Mit dem Bau des neuen Büro- und Laborgebäudes setzt die L+S AG ein deutliches Signal für den Wirtschaftsstandort Landkreis Bad Kissingen

Nur gut sechs Monate nach dem ersten Spatenstich für das neue Büro- und Laborgebäude im Gewerbegebiet Großenbrach feierte die Labor L+S AG Mitte Dezember das Richtfest für den rund 7.000 Quadratmeter großen Gebäudekomplex. Die Arbeiten auf dem 5.500 Quadratmeter großen Grundstück liegen damit im Zeitplan, sodass die Büroräume und energieeffizienten Labore für Prüfungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten ab Mitte 2016 nach und nach bezogen werden können.

„Unser Dank gilt vor allem den ortsansässigen Unternehmen und Handwerksbetrieben, die erfolgreich, sicher und qualitativ hochwertig ihre Arbeiten ausgeführt haben. Ein so reibungsloser Ablauf ist bei einem Projekt dieser

Größenordnung nicht selbstverständlich“, bedankt sich Dr. Frank Böttcher, Vorstand der Labor L+S AG. Zum Endsprint heißt es jetzt nochmal, alle Kräfte zu mobilisieren, denn obwohl die endgültige Form des Neubaus schon deutlich zu erkennen ist, gibt es noch viel zu tun, bis die vier Etagen des Gebäudekomplexes bezogen werden können. Zunächst müssen dafür die Fassadenarbeiten vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden, damit anschließend im Frühjahr 2016 der Innenausbau starten kann. Während die Büroräume dann schon direkt genutzt werden dürfen, muss für die Labore noch eine Funktionalitätsprüfung durchgeführt werden, auf die dann die Abnahme durch die örtliche Arzneimittelüberwachungsbehörde der Regierung von Oberfranken erfolgt. „Wenn alles weiter so gut läuft, werden wir Anfang

2017 in den neuen Laboren mit aktuellsten technischen Standards, definierten Reinraumklassen und einem speziellen Steriltestlabor arbeiten können“, freut sich Böttcher mit seinen rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ebenso erfreulich ist die bisherige Einhaltung des Budgetrahmens von 19 Millionen Euro, mit denen die Eigentümer Dr. Rüdiger Leimbeck und Prof. Dr. Bernd Sonnenschein in die Zukunft der Labor L+S AG investieren.

Aufstockung der Ausbildungsplätze

Eine Investition in die Zukunft ist auch die Aufstockung der Ausbildungsplätze von derzeit 32 auf rund 50 im Jahr 2017. Das ist nur möglich durch den Neubau, denn die im bestehenden Unternehmensgebäude frei werdenden Flächen wird der Labordienstleister unter anderem für seine Auszubildenden nutzen. Es sollen ein kleiner Unterrichtsraum und ein Lehrlabor eigens für Ausbildungszwecke entstehen.

Bei der Auftragsvergabe hat das Großenbracher Unternehmen Wert darauf gelegt, regionale Anbieter zu berücksichtigen. Für die Planung zeichnen unter anderem das Architekturbüro [Scharf & Rühl](#) und das [Ingenieurbüro Helfrich](#), beide

aus Bad Kissingen, verantwortlich; die Reinraumtechnik und Laborplanung liegt in den Händen des Planungsbüros [Dittel Engineering](#). An der Ausführung waren unter anderem die zum Richtfest anwesenden ortsansässigen Firmen [Müller Bau](#) (Erdbau) und [Schick Bau](#) (Rohbau) beteiligt.

Über das Unternehmen Labor L+S AG:

LS|AG

Das Kerngeschäft der Labor L+S AG bilden mikrobiologische Dienstleistungen und Beratung. Bei der Labor L+S AG arbeiten rund 400 Mitarbeiter in den vielfältigen Bereichen kompetenter Labordienstleistung. Die deutschen pharmazeutischen Unternehmen sind mit einem Anteil von 70 Prozent im Kundenkreis der Labor L+S AG repräsentiert. Als mikrobiologisches Prüflabor hat sich die Labor L+S AG auch europaweit bei Institutionen, Kunden und Partnern positioniert. Die Eigentümer der Labor L+S AG, Dr. Rüdiger Leimbeck und Prof. Dr. Bernd Sonnenschein, haben das Unternehmen 1987 gegründet, heute erwirtschaftet es einen Jahresumsatz von rund 30 Millionen Euro. www.labor-ls.de

ABENTEUER & ALLRAD tritt fortan auf unter der Bezeichnung: „Größte Off-Road-Messe der Welt“



Imagegewinn für die Region Bad Kissingen!

Die pro-log GmbH aus Bad Kissingen als Veranstalter der ABENTEUER & ALLRAD hat beschlossen, die der Messe bislang zugehörige Bezeichnung „Europas größte Off-Road-Messe“ abzulegen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde dieser Markenzusatz durch den neuen Titel „Größte Off-Road-Messe der Welt“ ersetzt und markiert zugleich den Beginn einer neuen Ära.

Für die Region um Bad Kissingen bedeutet dieser Schritt nicht nur einen weiteren

Imagegewinn in Form zusätzlicher PR in bundesweiten und außereuropäischen Medien. Die ABENTEUER & ALLRAD dürfte in puncto Tourismus, Wirtschaftskraft und internationaler Vermarktung neben dem Kissinger Sommer nun endgültig die de facto wichtigste Veranstaltung des Jahres in Bad Kissingen und eine der größten bis über Unterfranken hinaus darstellen.

Vorausgegangen sind dieser Entscheidung neben einer monatelangen Recherche im

Internet und dem Besuch vergleichbarer Veranstaltungen vor Ort vor allem zahlreiche Expertengespräche und Statements ausgewiesener Kenner der Szene. Unter ihnen Scott Brady, CEO von Overland International, Arizona, einem der größten Expeditionsportale der Welt. Unter ihnen aber auch Andrew St. Pierre White, Inhaber des Portals 4xOverland, dessen Videos in der 4x4-Branche auf YouTube zu denen mit den höchsten Klickraten überhaupt zählen. White gilt als Off-Road-Koryphäe, hält Vorträge und Seminare auf den größten Ausstellungen und Messen der Welt und hat zuletzt in einem knapp 20-minütigen Video mit der Bezeichnung „World's largest 4x4 overland Expo. Abenteuer & Allrad, Germany“ wiederholt formuliert, er vertrete die feste Überzeugung, dass es sich bei der ABENTEUER & ALLRAD längst um die größte Off-Road-Messe der Welt handle.

Größe definiert sich im Zusammenhang mit der im Markenzusatz verwendeten Bezeichnung nicht nur aus der physikalischen Maßeinheit Fläche, sondern aus der Kombination: Ausstellungsfläche - Anzahl der Aussteller – Besucherzahlen. Zieht man diese drei Faktoren in Betracht, bedeutet dies in Konsequenz, dass es im Off-Road-Bereich augenblicklich keine größere Veranstaltung gibt als die ABENTEUER & ALLRAD. Die einzigen beiden Messen, die die

angesprochenen Kriterien annähernd erfüllen, sind die „Adventure Overland“ in Großbritannien sowie die „Overland Expo West“ in Arizona / USA. Während letztere in etwa die gleiche Ausstellungsfläche vorweisen kann wie die ABENTEUER & ALLRAD, allerdings nur in etwa die Hälfte an Ausstellern und gerade einmal 25 Prozent an Besuchern, scheitert die Adventure Overland bereits an der Ausstellungsfläche. Diese beträgt gerade einmal knapp 20 Prozent des in Bad Kissingen bereitgestellten Areals. Weitere Veranstaltungen wie die „Gauteng Getaway Show“ in Südafrika oder die „Sema Las Vegas“ in den USA sind keine ausgewiesenen Off-Road-Messen. Über Veranstaltungen in Australien liegen keine detaillierten Erkenntnisse vor, dass diese das Produktportfolio Overlanding und 4x4 in gleicher Weise abbilden wie die ABENTEUER & ALLRAD.

Mit der Änderung des Markenzusatzes „Größte Off-Road-Messe der Welt“ untermauert die pro-log GmbH die Sonderstellung der ABENTEUER & ALLRAD im Umfeld von 4x4, Caravaning sowie Expeditions- und Abenteuerreisen. Die Folge ist eine weitere Differenzierung und Abgrenzung zum Wettbewerb sowie eine Stärkung des bestehenden Claims „Institution. Legende. Kult“. Weitere Infos: www.abenteuer-allrad.de

Weinmesse in Frankens Saalestück mit 12 Betrieben aus dem Landkreis KG



Spitzenweine aus der heimischen Region genießen

Während der Messe „Frankens Saalestück – die Winzer und ihr Wein“ im Keller der [WandelBAR \(Hotel Deutsches Haus\)](#) in Hammelburg können Weinliebhaber die hochklassigen Weine der Winzer aus dem Fränkischen Saaletal verkosten und mit den Winzern „fachsimpeln“.

12 Weinbaubetriebe präsentieren sich und ihre Produkte am **23.01.16** von 11 bis 18 Uhr. Hammelburg als älteste Weinstadt Frankens wird dabei durch [„Müller! Das Weingut und Weinhotel“](#), [„Bioland Weinbau Plewe“](#), [„Weingut Ruppert“](#), [„Privatweingut Schloss Saaleck“](#) und den [„Winzerkeller Hammelburg“](#)

vertreten. Aus dem Weindorf Ramsthal stammen die Betriebe [„Weingut Baldauf“](#), [„Weinbau Keller“](#), das [„Weingut Neder“](#), [„Weingut Schäfer“](#) aus Untererthal sowie [„Weingut Hümmler“](#) aus Elfershausen komplettieren die Runde der Saaletal-Winzer. Erstmals als Aussteller mit dabei sind [„Weinbau Six“](#) aus dem Weindorf Wirmsthal und das [„WEINWERK“](#) aus Wittershausen.

Thomas Stobbe, Wein- und Wassersommelier sowie Restaurantleiter des [Romantik Hotel Neumühle](#), erklärt in seinen besuchten Wein- und Wasserverkostungen, welches Wasser zu Wein harmonisiert. Weitere Infos: www.frankens-saalestueck.de

Hammelburg, Oberthulba und Wartmannsroth beginnen gemeinsamen Breitbandausbau



Der Breitbandausbau im Landkreis Bad Kissingen geht weiter voran: Spatenstich in Obererthal

Mit einem eigenen Glasfasernetz spielen einige Ortsteile der Kommunen Hammelburg, Oberthulba und Wartmannsroth zukünftig in der Breitband-Bundesliga!

Im Dezember wurde in Obererthal der Spatenstich für den Ausbau des Glasfasernetzes, welches zukünftig 3.110 Haushalte mit Breitbandzugängen von 30 bis zu 100 MBit/s versorgen wird, im Beisein von Politprominenz offiziell gefeiert. Der Netzausbau mit Investitionskosten in Höhe von ca. 2,3 Mio EUR wird mit Förderung des Landes Bayern nach der Bayerischen Breitbandrichtlinie verwirklicht. Aufgrund der interkommunalen Kooperation konnten dabei deutlich höhere Fördersätze erzielt werden.

Der Ausbau wird spätestens in einem Jahr abgeschlossen sein. Das neue Hochgeschwindigkeitsnetz wird dann von [HAB-Net](#), einem Geschäftsbereich der Stadtwerke Hammelburg GmbH betrieben.

Standortfaktor „Schnelles Internet“

Impressionen vom Spatenstich und Interviews zur Thematik Breitbandausbau im Landkreis KG finden Sie bei TV touring unter: <http://www.tvtouring.de/mediathek/video/highspeed-internet-100-mbits-fuer-das-fraenkische-saaletal/>

Mehr zum Stand des Breitbandausbaus im Landkreis Bad Kissingen auf unserer Homepage unter: www.breitband-kg.de

Aktuelles aus der BDS AZUBIAKADEMIE Bad Kissingen



Hier bleiben Ihre Azubis garantiert auf dem Laufenden!

Der nächste Workshop der BDS AZUBIAKADEMIE Bad Kissingen findet am 20.01.2016, um 8:00-12:00 Uhr im Landratsamt Bad Kissingen statt. Thema: „Rechtskunde und Gerichtsbesuch“. Die Verfahren bei Gericht sind „Verstoß gegen das

Betäubungsmittelgesetz“ und „Fahren ohne Fahrerlaubnis“. Weitere Infos auf der neuen Homepage der BDS AZUBIAKADEMIE unter: <http://bdsazubiakademie.de/standorte/bad-kissingen/>

Das Zentrum für Telemedizin Bad Kissingen initiiert TeleAid für Flüchtlinge (TAF)



Innovation aus Bad Kissingen

Durch die große Anzahl an Flüchtlingen ist die medizinische Versorgung in den Erstaufnahmeunterkünften nur schwer zu gewährleisten. Im Winter werden die Erkrankungen aufgrund der dichten Unterbringung drastisch zunehmen. Je früher Untersuchungen vorgenommen werden können, desto besser können Ansteckungen, Komplikationen und Verschlechterungen reduziert und Folgeuntersuchungen sowie teure Behandlungskosten eingespart werden. Hier kommt der Ansatz der Telemedizin ins Spiel.

In Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik Bad Neustadt hat das Zentrum für Telemedizin Bad Kissingen das Programm TeleAid für Flüchtlinge (TAF) entwickelt. Die Zielsetzung liegt darin, hier ansässige hochausgebildete Ärzte mit Migrationshintergrund und aktiven Sprachkenntnissen mittels Telemedizin einzubinden, da die Verfügbarkeit solcher Ärzte in den Erstaufnahmeeinrichtungen derzeit viel zu gering ist. Die Vorteile liegen

klar auf der Hand: Vorhandene Strukturen werden optimal ergänzt und entlastet, so dass Erstaufnahmestellen, Landratsämter, Hilfsorganisationen und Hausärzte bestmöglich unterstützt werden. Kulturelle, sprachliche und medizinische Hürden der Amtsärzte können durch eine telemedizinische Konsultation der muttersprachlichen Ärzte überwunden werden. Darüber hinaus werden standardmäßig detaillierte Aufnahmeprotokolle über die genannten medizinischen Hintergründe erstellt sowie daraus der medizinische Bedarf abgeleitet und die Flüchtlinge in deutschen Strukturen unterwiesen.

Gestartet wurde das Projekt in der Region Main-Rhön zum 01.01.2016 mit zwei bis drei Ärzten für arabische Flüchtlinge, die derzeit die Mehrheit darstellen. Folgen sollen später auch Ärzte aus anderen Herkunftsländern wie Afghanistan, Iran, Albanien, Serbien und Äthiopien. Die Thematik befindet sich aktuell auch in enger Abstimmung auf verschiedenen ministeriellen Ebenen. Info: www.ztm-badkissingen.de

Flüchtlinge: Wer darf unter welchen Voraussetzungen arbeiten oder eine Ausbildung beginnen? Wann brauche ich welche Erlaubnisse und wo erhalte ich diese?



Kaum ein Thema beschäftigt Deutschland derzeit mehr als der wachsende Zustrom von Menschen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind. Ein Großteil dieser

Menschen hat eine gute Bleibeperspektive und wird nicht mehr in die frühere Heimat zurückkehren. Ihre möglichst rasche Integration in die Gesellschaft und im

Besonderen in den Arbeitsmarkt wird für lange Zeit eine wichtige anspruchsvolle Aufgabe bleiben.

Das Potenzial der geflüchteten Menschen bietet aber auch die Chance, den Engpass an Arbeitskräften und beruflichem Nachwuchs in vielen Bereichen zu lindern. Etliche Arbeitgeber signalisieren auch schon die Bereitschaft, Asylbewerber zu beschäftigen oder ihnen einen Ausbildungsplatz anzubieten.

Dabei herrscht allerdings meist große Unsicherheit über die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die Bundesagentur für Arbeit entwickelte deshalb gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eine Broschüre, in der die wichtigsten Fragen beantwortet werden.

Diese Broschüre finden Sie unter folgendem Link: [Potenziale nutzen - geflüchtete Menschen beschäftigen](#)

Weitere Infos: Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Schweinfurt, Frau Kelber, Telefon: 09721/547246

Erfolgreiche unabhängige Zustellqualitätsmessung der prospega Gruppe aus Bad Kissingen



Die in fünf Bundesländern tätigen Wochenblätter und Zustellunternehmen der prospega Gruppe wurden erneut mit dem panelbasierten WQS-Siegel des Instituts Weigel GmbH ausgezeichnet.

Das Panel war teilnehmerbezogen das bislang größte Einzelpanel in Deutschland zur WQS-Messung der Verteilqualität von Anzeigenblättern und Haushaltswerbung.

Die prospega GmbH ist eine Spezialagentur für unadressiertes Media-Management und innovative crossmediale Media-Lösungen.

An den Standorten Bad Kissingen, Köln, Wertheim und Nüdlingen werden bundesweite und europäische Kampagnen im Bereich der Printwerbung mit über einer Milliarden Prospektbeilagen pro Jahr geplant und geostrategisch optimiert.

Die 8 Regionalvermarktungseinheiten der prospega Unternehmensgruppe in Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen wurden in einem Zeitraum von mindestens vier aufeinanderfolgenden Wochen von September

2015 bis Oktober 2015 mit fast 4.000 teilnehmenden Panelhaushalten (Privathaushalte ohne Werbeverweigerer) untersucht, die am Tag vor der Wochenblatt- bzw. Prospektzustellung telefonisch für das Thema Qualitätsmessung aktiviert wurden.

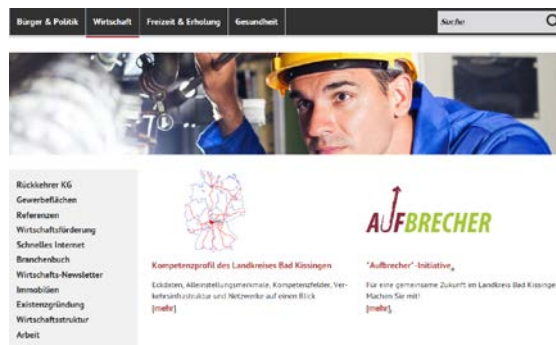
Am ersten Werktag nach der Verteilung wurden die Panelteilnehmer telefonisch zur Zustellqualität des jeweiligen Befragungsobjektes befragt. Auf Basis der Umfrageergebnisse wurde für das Gesamtgebiet der prospega Gruppe eine Panel Verteilquote von über 92,8% nach testierter Methodik ermittelt.

Zur Einordnung des Ergebnisses liegt die Vergleichsbenchmark des Instituts Weigel für unadressierte Verteilleistungen in Deutschland im Jahr 2015 bei rund 87%.

Der Qualitätsmanagement Dienstleister Weigel GmbH zeichnete daher die prospega GmbH für die lokale Qualität in der Zustellung von Printmedien in den Prüfregionen mit dem Gütesiegel WQS „sehr gut“ aus.

Mehr Infos unter: www.prospega.de

Neue Homepage freigeschaltet



„Frischer Wind“ auf der neuen Website des Landkreises!

Geschafft! Unter www.landkreis-badkissingen.de ist die neue Homepage des Landkreises seit 01.01.16 online. Ausführlich werden u. a. die weichen Standortfaktoren im Bereich Freizeit und Erholung (www.einfach-lebenswert.bayern) sowie die Kernkompetenz des Landkreises „Gesundheit“ dargestellt.

Themen im Bereich Wirtschaft sind insbesondere „Rückkehrer KG“ (www.rückkehrer.bayern), Gewerbeflächen im Landkreis, Wirtschaftsförderung, Breitbandausbau, Branchenbuch, Immobilien, Existenzgründung, Wirtschaftsstruktur und Arbeit.

IHK-AusbildungsScouts im Einsatz



Die ersten AusbildungsScouts aus Mainfranken freuen sich auf ihre Schuleinsätze!

Jugendlichen ist häufig nicht bekannt, welche beruflichen Perspektiven eine duale Ausbildung bieten kann. Deshalb ziehen sie keine Berufsausbildung in Betracht.

Die IHK Würzburg-Schweinfurt möchte mit dem Projekt „AusbildungsScouts“ Aufklärungsarbeit leisten. Vor kurzem sind in der IHK die ersten AusbildungsScouts für Mainfranken geschult worden. AusbildungsScouts sind Auszubildende aus dem zweiten oder dritten Lehrjahr aller Ausbildungsberufe im Zuständigkeitsbereich der IHK, die ihre Berufe in Schulklassen vorstellen und somit für die Berufsausbildung werben. Dies geschieht im Rahmen eines bayernweiten Förderprogramms zur Stärkung der dualen Berufsausbildung. Dabei werden zehn Auszubildende aus den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen in

einem Rhetorik- und Selbstreflektionsseminar auf die kommende Aufgabe vorbereitet.

In den nächsten Monaten werden weitere Scouts ausgebildet, so dass im ersten Projektjahr 2016 ca. 50 Scouts in Mainfranken zur Verfügung stehen. Ab Februar 2016 können die Scouts von allen weiterführenden Schulen in Mainfranken kostenfrei angefordert werden.

Ziel ist es, die Informationslage von Schülern über das System der Beruflichen Bildung, die Ausbildungsberufe und die Beschäftigungs- und Karrierechancen schulartübergreifend zu verbessern.

Informationen: Heinz-Peter Sorge, IHK, Tel. 0931 4194-286, E-Mail: heinz-peter.sorge@wuerzburg.ihk.de

Der Altlandkreis Bad Brückenau und die Wirtschaft im Jahr 1965



„Tief ins Archiv gegriffen“ – Filmdokumentation für Nostalgiker

Die Wirtschaft im Altlandkreis Bad Brückenau im Jahr 1965. Über 50 Jahre zurück - eine spannende und interessante Zeitreise!

Themen in knapp 30 Minuten u. a. der Ausbau der Infrastruktur, Wirtschafts- und Fremdenverkehrsförderung, Basalt- und Schwerspatabbau in der Rhön, Landwirtschaft in der Rhön, das Metallwerk Unterfranken (jetzt GKN Sinter Metals), die ehem. Kreissparkasse Bad Brückenau, die ehem. Fa. Lindpointner,

das Kurwesen in Stadt und Staatsbad, das ehem. Brauhaus, damalige Molkereiprodukte, der Staatl. Mineralbrunnen, der Sauerbrunnen in Kotheln, die BayWa, die Will-Bräu in Motten, idyllische Orte wie Wildflecken, Oberbach, Platz, Geroda, das Kloster Volkers, Maria Ehrenberg, Waldbewirtschaftung, das Thüngische Cent, das ehem. Sägewerk Vorndran, das Schondratal etc. Leider endet der Film jedoch etwas abrupt.
<https://vimeo.com/58292514>

ALBERT Haus GmbH & Co. KG - ein Unternehmen mit Tradition und Beständigkeit



v. l.: Firmeninhaberin und Geschäftsführerin Hilda Albert, Jubilar Roland Schlereth (30 Jahre), Jubilar Jürgen Grom (40 Jahre), Firmeninhaber und Geschäftsführer Herr Michael Albert

Das Familienunternehmen Albert Haus aus Burkardroth, mittlerweile in dritter Generation und mit weit mehr als 50 Mitarbeitern kann auf eine positive Bilanz zurückblicken. ALBERT Haus fertigt nunmehr seit mehr als 80 Jahren individuelle Häuser ganz nach den Wünschen und Vorstellungen ihrer Kunden. Diese Leistungen können immer nur dann erbracht werden, wenn es motivierte und fachkompetente Mitarbeiter im Unternehmen gibt, die als Team die

vorgegebenen Aufgaben und Ziele zur Umsetzung bringen. Neben einer hohen Sozialkompetenz gegenüber ihren Mitarbeitern zeichnet sich das Unternehmen u. a. auch dadurch aus, dass es für den Nachwuchs selbst sorgt. Jährlich bildet das Unternehmen drei bis vier Lehrlinge aus, welche oftmals nach Abschluss ihrer Lehrzeit auch im Unternehmen bleiben. Es muss ihnen dort gefallen, anders sind die langjährigen Betriebsjubiläen nicht erklärbar.

Anlässlich ihrer Weihnachtsfeier wurden wieder zwei Mitarbeiter für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt. Herr Jürgen Grom, welcher seine Zimmermannslehre 1975 dort begann, nach seiner Gesellenprüfung sich bald zum Vorarbeiter/ Polier hocharbeitete, später und dies bis heute als Führer in der Abbundanlage tätig ist, wurde für seine 40 jährige Betriebszugehörigkeit mit der Ehrenurkunde der Handwerkskammer geehrt.

Ebenso wurde Roland Schlereth zum 30-jährigen Betriebsjubiläum geehrt. Er begann 1985 seine Zimmermannslehre, schloss seine Gesellenprüfung als Bester in Rhön-Grabfeld ab, wurde bereits als Jungzimmerer Vorarbeiter/Polier und montierte auch Häuser auf den Baustellen bei Wind und Wetter. Mit

der Inbetriebnahme der neuen Werkhalle, in welcher u. a. Deckenelemente gefertigt werden ist er bereits mit seinen Wissen und seiner Fachkompetenz fest durch die ALBERT's verplant.

Gutes Beispiel

ALBERT Haus ist ein gutes Beispiel, die ihre Fachkräfte, am liebsten aus „Eigengewachsen“ rekrutiert. Die beiden Chefs des Unternehmens, Frau Hilda Albert und Herr Michael Albert sind auf die Verbundenheit ihrer Mitarbeiter sehr stolz. Sie sehen gerade darin auch die richtige Antwort auf die sich ständigen Veränderungen des Marktes.

Weitere Informationen: www.albert-haus.de

Unternehmen im Gewerbegebiet „Am Fuldaer Kreuz“, Gemeinde Motten



Fertigstellung 2016: Neubau der Schreiber Stuck-Putz-Trockenbau GmbH

Die Gemeinde Motten hat aktuell noch etwa 6 ha GE-Gebiet im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Die Verkehrsanbindungen sind sehr gut. Die A 7 liegt in beide Richtungen jeweils knapp 10 km entfernt, die A 66 nach Frankfurt ist schnell zu erreichen.

Im Gewerbegebiet „Am Fuldaer Kreuz“ haben sich folgende Firmen angesiedelt:

Die **Firma Helmut Möller GmbH**, Fahrzeugbau und Landtechnik KG ist ein Unternehmen in Motten, das sich auf den Aufbau und Service von hydraulischen Ladekränen spezialisiert hat. Des Weiteren führt der Betrieb alle Arten von Reparaturen durch sowie Sandstrahl-, Spritzverzinkungs-

und Lackierungsarbeiten. Weitere Infos unter: www.moeller-motten.de

Die **Paltian Treppenbau GmbH** hat sich bundesweit zu einem der leistungsstärksten Treppenbauunternehmen entwickelt. Mit 50 Mitarbeitern werden jährlich weit über 1.000 Holztreppe hergestellt und montiert. Direkt am Firmensitz befindet sich eine 400 qm große Treppenausstellung. Infos unter: www.paltian-treppenbau.de

Die Firma **Frommen-Holz GmbH** ist ein familiengeführtes, traditionelles Handwerksunternehmen mit Zimmerei, Dachdeckerei und Spenglerei. Seit über 30 Jahren bietet die Firma Frommen-Holz kompetente Beratung und sorgfältige

Handwerksarbeit, unter anderem in den Bereichen Holzrahmenbau und Neubau, Dachaufstockung und Dachausbau sowie Altbausanierung und Modernisierung. Weitere Infos: www.frommen-holz.de

Auch ein Transportunternehmen findet sich im Gewerbegebiet. Es handelt sich dabei um „Firma **Jürgen Herbert Transporte GmbH & Co.KG**, die Spedition für Kurz- und Langholztransporte“.

Eine Biogasanlage ist ebenfalls im Gewerbegebiet angesiedelt. Die **AgrarGas Motten GmbH & Co.KG** gewinnt Energie aus Biogas mit effektiver Wärmenutzung durch Prozesswärme. Energie mit Zukunft wetterunabhängiger, speicherbarer Energieträger. Einsatz von ausschließlich nachwachsenden Rohstoffen. Einmal mehr haben Landwirte die unternehmerische Initiative ergriffen mit Ideenreichtum und Tatendrang.

Neu angesiedelt ist jetzt noch eine Putzerfirma. Die Firma **Schreiber Stuck-Putz-Trockenbau GmbH** ist ein familiengeführtes Unternehmen

mit dem Schwerpunkt Putz, Trockenbau und Anstrich mit eigenem Gerüstbau. Arbeitsgebiete sind Osthessen, das Rhein-Main-Gebiet und der Würzburger Raum. Auftragsschwerpunkte sind Projekte, an denen Innenputz-, Außenputz-, Trockenbau- und Malerarbeiten komplett ausgeführt werden. Weitere Infos unter: www.schreiber-putz.de

Die Firma **Theodor Herbert GmbH & Co.KG** in Motten ist ein Partner rund ums Holz. Die Firma betreibt einen Holzfachmarkt mit Produkten, die man für Bau und Renovierung benötigt. Außerdem handelt sie mit Sägeresthölzern und Rundhölzern und ist Produzent von Holzpaletten und Holzpellets. Weitere Infos unter: www.herbert-motten.de

Ebenfalls im Gewerbegebiet vertreten ist eine Tankstation. Die **Fa. Becker Brennstoffhandel e.K.** betreibt hier eine bft-Automaten Station. Öffnungszeiten sind rund um die Uhr. Tanken ist mit EC-Karte, DKV-, UTA-, BAR- und Rabatt-Stationskarten möglich. Informationen gibt es unter: www.becker-brennstoffhandel.de

Freizeittipp



„Kalt, bunt und beliebt“: Die Bad Kissinger Eissporthalle mit der Eisdisco

Der Winter hält langsam Einzug! Wintersport in der Rhön ist derzeit (noch) nicht richtig möglich. Wer's dennoch kalt und sportlich mag, sollte mal die Eissporthalle in Bad Kissingen besuchen.

Für Freunde des kalten Eises und der heißen Kufen gibt es in Bad Kissingen ein entsprechendes Angebot. Die Eissporthalle ist ein lohnendes Ausflugsziel für Groß und Klein.

Hier können sowohl Erwachsene als auch Kinder ihre Künste im Eislaufen verbessern oder entdecken. Vor Ort können Schlittschuhe ausgeliehen werden. Dieses vor allem wetterunabhängige Vergnügen bietet eine willkommene Abwechslung. Wintersport pur, auch dann wenn die Witterung mild ist!

Der Landkreis Bad Kissingen – einfach lebenswert! (www.einfach-lebenswert.bayern)

**„WIR sind das Team“ - „Bad Kissingen sucht das Superteam“
als Wettbewerb zur Förderung der Teamentwicklung**



Die bundesweite Kampagne richtet sich an Unternehmen und Organisationen

Unter dem Motto „WIR sind das Team“ haben das Bad Kissinger Incentive-Unternehmen pro-log GmbH und das Hotel Sonnenhügel aus dem Bad Kissinger Stadtteil Reiterswiesen den Wettbewerb „Bad Kissingen sucht das Superteam“ ins Leben berufen.

Im Rahmen einer bundesweiten Kampagne werden Unternehmen und Organisationen aufgerufen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Auf das Siegerteam wartet ein Gutschein für ein Team-Building im Gesamtwert von insgesamt 25.000 Euro.

An dem Wettbewerb, der auch der Förderung der Teamentwicklung dienen soll, können Unternehmen aus ganz Deutschland teilnehmen. Die Bewerbung erfolgt seit 01.01.2016 anhand eines Anmeldeformulars auf der Webseite www.bk-superteam.de. Dort müssen die Teilnehmer ein Video, aufgenommen beispielsweise per Smartphone, mit einer Länge von maximal 30 Sekunden oder ein Bild im jpg-Format einreichen, in dem sie aussagekräftig darstellen, was „in ihnen steckt“ und warum sie „das Zeug zum Superteam“ haben.

Die Wettbewerbsbeiträge werden dann anschließend nach redaktioneller Prüfung durch die Veranstalter auf der Webseite dargestellt. Des Weiteren werden die

Beiträge im Facebook gepostet und auf weiteren Sozialen Netzwerken entsprechend geteilt. Die Bewerbungsfrist für die Teams, die aus exakt sechs Personen bestehen müssen, endet am **30.04.2016**. Anschließend folgt bis Mitte Mai die Bewertungsphase in der von einer Fachjury aus allen Wettbewerbsbeiträgen die zehn besten Beiträge ausgewählt werden.

Für diese zehn Teams wiederum wird es dann ernst, wenn am 09.07.2016, dem abschließenden Event-Tag, auf dem Veranstaltungsgelände der pro-log GmbH oberhalb von Bad Kissingen die so genannte „Team-Challenge“ auf dem Programm steht.

Hierbei durchlaufen die Teams mehrere Stationen wie Quad- und Truck-Trial, GPS-Lauf und Blind Walk. Stationen innerhalb dieser Challenge, die allesamt ein hohes Maß an Teamfähigkeit erfordern, um erfolgreich absolviert werden zu können.

Am Ende des Tages schließlich wird das Superteam gekürt, das für sein Unternehmen nicht nur einen „Teamgutschein“ für eine Tagung im Hotel Sonnenhügel und eine Truck-Challenge bei pro-log im Gesamtwert von 25.000 Euro erhalten wird, sondern auch eine Einladung in das am Abend stattfindende Virtuosenkonzert der tschechischen Philharmonie im Rahmen des Kissinger Sommers.

Unterstützt und gefördert wird das Projekt von der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH sowie von der Stadt Bad Kissingen, auch vor dem Hintergrund, Bad Kissingen als Tagungs- und Veranstaltungsstandort weiter attraktiv zu machen.

Die Schirmherrschaft obliegt Oberbürgermeister Kay Blankenburg. Sponsoren sind Feinkost Faber, die Kulmbacher Brauerei, Weingut Baldauf sowie das Bad Kissinger Busunternehmen Ziegler.

Initiative Familienorientierte Personalpolitik - neue Website, neuer Arbeitskreis



FAMILIEN
ORIENTIERTE
PERSONALPOLITIK

Die 2007 gegründete "Initiative Familienorientierte Personalpolitik" hat einen neuen Internetauftritt. Unter www.familienorientierte-personalpolitik.de finden Sie Informationen, wie Unternehmen durch familienorientierte Personalpolitik Fachkräfte gewinnen und halten können - auch im Hinblick auf den demografischen Wandel.

Die neue Website ist nun auch, wie heute allgemein üblich, im "responsive webdesign", passt sich in der Darstellung also automatisch an PC-Monitor, Tablet oder Smartphone an.

Unter anderem bietet die Initiative, die nun auch Mitglied des ["Familienpakt Bayern"](#) ist, die Möglichkeit, in Arbeitskreisen fachlichen Input zu erhalten, sich mit anderen Unternehmensvertretern auszutauschen und auch gemeinsam Arbeitshilfen zu erstellen.

Zu den bereits bestehenden Arbeitskreisen

- Familienbewusste Arbeitszeitgestaltung
- Gesundheitsmanagement/ Prävention
- Eldercare – Betreuung und Pflege
- Kinderbetreuung
- Familienservice
- Interne und externe Kommunikation

wird es im Jahr 2016 den neuen Arbeitskreis Potenzial Wiedereinstieg geben. Kernthema ist hier die Gewinnung des Potenzials aus der so genannten stillen Reserve als Fachkräfte.

Es werden also Wege gesucht, insbesondere gut ausgebildete Frauen, die derzeit nicht (mehr) berufstätig sind, zu motivieren, wieder ins Berufsleben einzusteigen.

Genauer über die einzelnen Arbeitskreise finden Sie auf der Homepage (Menüpunkt Informationen), auf der Internetseite sind auch die Kontaktdaten angegeben, falls Sie Interesse an einer Mitarbeit in der Initiative haben.